

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Design (AMD)

Telefon: 0800-864 864 8

E-Mail: studienberatung@amdnet.de

Internet: www.amdnet.de

Studiengang	Interior Design
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
ECTS-Punkte	210
Durchführungsform / Profilanspruch	Vollzeit
Regelstudienzeit	7
Durchführungsort	Hamburg
Unterrichtssprachen	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe des Bachelorstudiengangs sind Abiturient*innen, die sich für eine Tätigkeit im Bereich der raum- und objektbezogenen Gestaltung interessieren und dafür geeignet sind. Zur Vergabe der Studienplätze findet eine Eignungsprüfung u.a. auf Grundlage einer mit der Bewerbung einzureichenden Mappe mit künstlerischen Arbeiten statt.</p> <p>Gemäß Qualifikationsprofil erlangen Absolvent*innen des Studiengangs Kompetenzen zur raum- und objektbezogenen Gestaltung auf der Grundlage von Kenntnissen der konzeptionellen Planung, des Entwurfs, der Materialien sowie der zwei- und dreidimensionalen Visualisierung in Bildmedien und Modellen. Sie verfügen zudem über Kenntnisse in Marketing, Designrecht und Projektmanagement. Insgesamt sind die Absolvent*innen in der Lage, die konzeptionelle Planung und den Entwurf von Räumen sowie Möbeln und Objekten für verschiedene Nutzungskontexte umzusetzen. Sie verfügen über ausgeprägte Gestaltungskompetenzen sowie über Kenntnisse zu Materialien, Innenausbau und Konstruktion. Manuelle und digitale Zeichentechniken sind ihnen ebenso vertraut wie digitale Visualisierungs- und Anwendungsmöglichkeiten. Auf der Grundlage fundierter kulturhistorischer sowie wahrnehmungs- und architekturtheoretischer Kontexte können sie eigene Entwürfe theoretisch begründen und sind in der Lage, Innovationen, die sich durch die Digitalisierung ergeben, zu integrieren.</p> <p>Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis zu befähigen. Im Studiengang Interior Design werden sowohl wissenschaftlich-theoretisch als auch praxisbezogen vermittelt; so wenden die Studierenden des Studiengangs ihre fachlichen Kompetenzen in Studienabschnitt B in den Projekten und in einem Praxissemester an; ferner ist in dem in dem Studienabschnitt ein Modul Startup verankert, in dem Studierende betreut ihre Gründungsideen planen und umsetzen können.</p>
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2019/20

Aufnahmekapazität pro Semester / Standort	26
Erstakkreditierung	09.08.2019
Akkreditiert bis	31.08.2027
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflagen	<p>Es waren zwei formale Auflagen zu beheben, die Konsistenz der Prüfungsleistung Praktikumsbericht in den Ordnungen sowie die vollständige Darstellung der Module in den Modulbeschreibungen betreffend. Eine weitere formale Auflage betraf die Gewichtung und Abgrenzung von Teilleistungsnachweisen versus die Modulprüfungen.</p> <p>Beauftragt wurde die deutliche inhaltliche Abgrenzung zwischen den Modulen „Bachelorbetreuung und Portfolio“ und „Bachelor-Arbeit“. Eine Auflage betraf die Entlastung zweier Module („Einführung“ und „Bachelorbetreuung und Portfolio“) von außercurricularen Bestandteilen, die dem Bereich Betreuung und Beratung zuzuordnen sind.</p> <p>Alle Auflagen wurden erfüllt.</p>
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Fachkommission spricht dem Studiengang Interior Design eine große Kohärenz zwischen Qualifikationsprofil und curricularer Ausgestaltung zu. Das didaktische Konzept ist gut auf die Anforderungen des Studiengangs abgestimmt. Die Lehr- und Lernformen sind eine gute Mischung aus Seminar, Workshop, Einzel- und Teamarbeit, Selbststudium und Präsenzzeit und auf die in den Modulen vermittelten Inhalte und Qualifikationsziele abgestimmt. Sie binden die Studierenden variabel ein und sind damit geeignet, die Studiengangsziele zu erreichen und anhand der gewählten Prüfungsform zu überprüfen. Der Grundlagenvermittlung folgen zunehmend komplexer werdende thematische Verknüpfungen von Anteilen zu ganzen Projekten; Vorlesungs-, Seminar- und Projektbetreuungsanteile sind in allen Studienphasen verschieden gewichtet vertreten und entsprechen der Charakteristik gestalterischer Studienrichtungen.</p> <p>Als Weiterentwicklungspotential wird die Schärfung des Qualifikationsprofils im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und überfachlicher Kompetenzen ebenso empfohlen wie eine weitergehende Begleitung der Studierenden während der Praxisphasen, um ein hohe wissenschaftliche-gestalterische Qualität zu gewährleisten.</p> <p>Die Fachkommission spricht sich sehr positiv über das neue interdisziplinäre Konzept des Fachbereichs in der Konzeption seiner Studiengänge aus. Auch die curricular verankerte Möglichkeit, eine Gründungs idee begleitet planen und umsetzen zu können, wird sehr gelobt. Ebenso wie die curricular verankerte Möglichkeit, das eigene künstlerische-gestalterische Tun zu reflektieren und den Kompetenzaufbau im Bereich der Visuellen Kommunikation im Semesterverlauf.</p>
Gutachtergruppe	
Wissenschaftliche Vertretung	<p>Prof. Dr.-Ing. Susanne Junker Professorin für Architektur, Lehrgebiete Innenraumplanung, Entwurf und Visualisierung, HS Beuth Berlin</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Lutz Beckmann, Dekan des FBR Architektur in Oldenburg seit 2002, Stellvertretender Vorsitzender der Dekanekonferenz Fachbereichstag Architektur, Mitglied im Fachausschuss Architektur von ASAP, Jade Hochschule Oldenburg</p>
Praxisvertretung	

Studentische Vertreterin

Hans-Ulrich Budde,

Inhaber und Gründer des Uli Budde Design Office, u.a.: Gastprofessur Produktdesign an der Bauhaus Universität Weimar; Gastprofessur Industriedesign an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein

Leonie Kuhn

Studium der Psychologie B.Sc. an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Bachelor Medienkonzeption B.A., Hochschule Furtwangen

Akkreditierungsbericht vom
22.07.2019

<https://www.hs-fresenius.de/wp-content/uploads/Cluster-Bewertungsbericht-22072019-final.pdf>

SuSa